

Verbandsversammlung des Planungsverbands Region Oberland

am 23.03.2017 in Bad Tölz

**zu TOP 5: Strukturgutachten als Grundlage für die
Regionalplan-Fortschreibung**

Sachstandsbericht

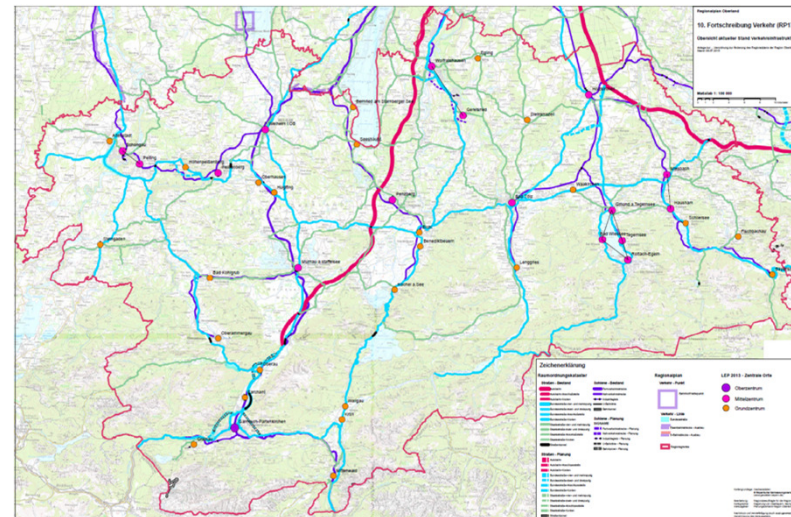
Chronologie I

- 28.07.2014 Verbandsversammlung fasst Beschluss zur
Gesamtfortschreibung des Regionalplans
- 10.12.2014 Planungsausschuss beschließt Priorisierung
der Kapitel Verkehr und Energie
- 22.04.2015 Vorschlag „Strukturgutachten“ als Grundlage für
Fortschreibung Verkehr im Planungsausschuss
- Ausarbeitung von Vorschlägen für Handlungsfelder
und vorrangige Ziele durch Regionsbeauftragte
- 10.12.2015 Vorstellung / Abstimmung von Inhalten eines
Strukturgutachtens im Planungsausschuss

Vorarbeit der RB: Sichtung und Auswertung bestehender Konzepte

Bestandsaufnahme u.a. von:

- regionalen Verkehrsinfrastrukturen
- fachbehördlichen und sonstigen Ausbauplänen und -konzepten.



Ebene	Was
Bund	Bundesverkehrswegeplan / hierfür vorgeschlagene Vorhaben (Schiene, Straße, Luft) / Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
Bund	Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
Bund	Gesamtverkehrsprognose 2030 (teilweise vorliegend)
Bayern	7. Ausbauplan Staatsstraßen
Bayern	Gesamtverkehrsplan Bayern 2002
Bayern	Verkehrsprognose 2025 als Grundlage für den Gesamtverkehrsplan Bayern – Abschlussbericht 2010

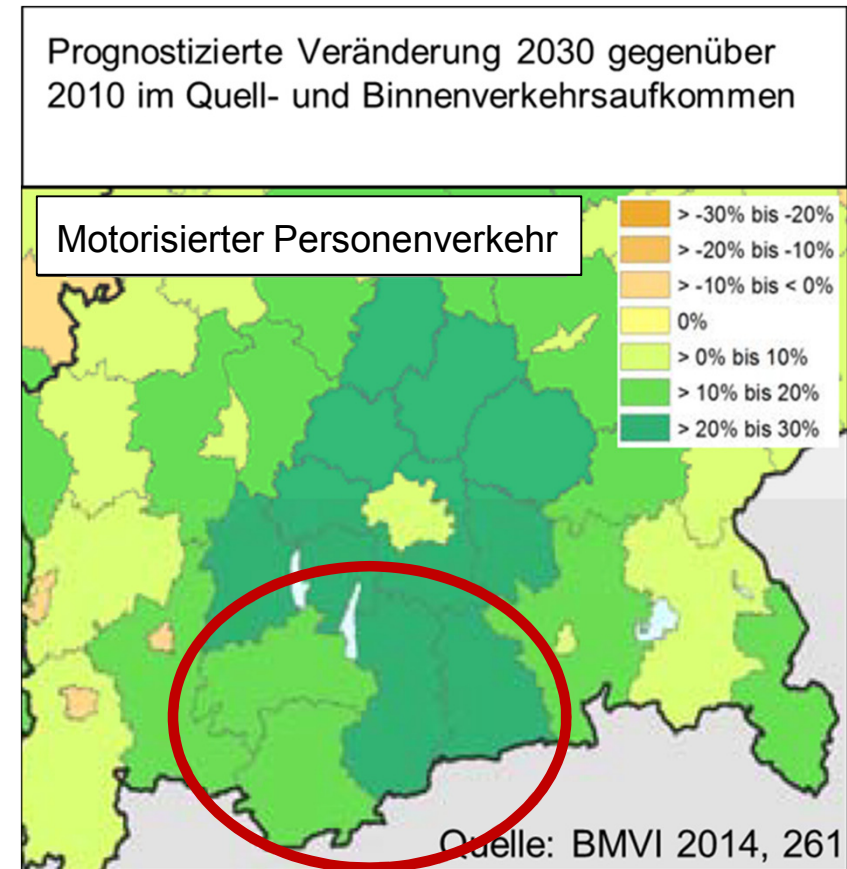
Ebene	Was	Stand
Alpenraum	Alpenkonvention - AG Verkehr - Beratungstätigkeit für das BMVI	vorliegend
EMM	EMM: Erreichbarkeitsatlas	vorliegend
EMM	TUM: Forschungsprojekt „Wohnen, Arbeiten, Mobilität in der EMM“	in Erstellung
Lkr. WM	Regionales Nahverkehrskonzept 2012	vorliegend
Lkr. WM	Leader-Programm	in Erstellung
Lkr. WM	Aktionsplan zur Umsetzung Klimaschutzkonzept mit Maßnahmen zur Mobilität	Maßnahmenplanung
Lkr. WM	Lastenheft (Optimierung Eisenbahn-Infrastruktur)	Maßnahmenplanung
Lkr. WM	Radwegekonzept	vorliegend
Lkr. MB	Verkehrskonzept 2012	vorliegend
Lkr. MB	Zukunftswerkstatt Mobilität	in Erstellung
Lkr. MB	Radwegekonzept	in Erstellung
Lkr. MB	Leader: E-Mobilität	in Erstellung
Lkr. MB	Pendlerstationen	in Erstellung
Lkr. GAP	Leader: Radwegekonzept	in Erstellung
Lkr. TÖL	Leader-Programm (ohne Verkehr)	Maßnahmenplanung
Lkr. TÖL	Materialien zu Strukturdaten, Wirtschaftsfaktor Tourismus etc.	vorliegend
Lkr. TÖL	Nahverkehrsplan 1996	vorliegend

Vorarbeit der RB: Analyse regionaler Strukturen und Entwicklungstrends

Verkehrsverflechtungsprognose 2030 des BMVI

→ erhebliche Zuwächse beim Verkehrsaufkommen

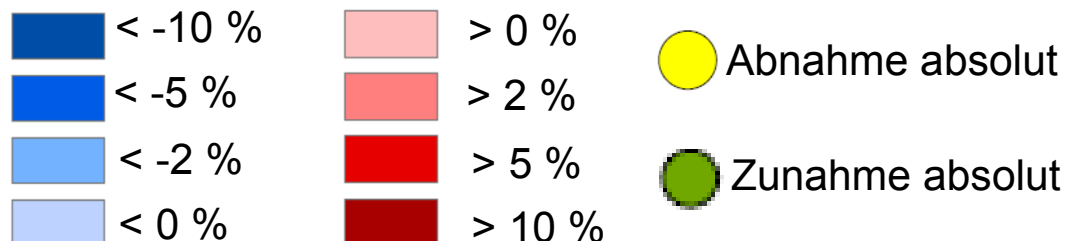
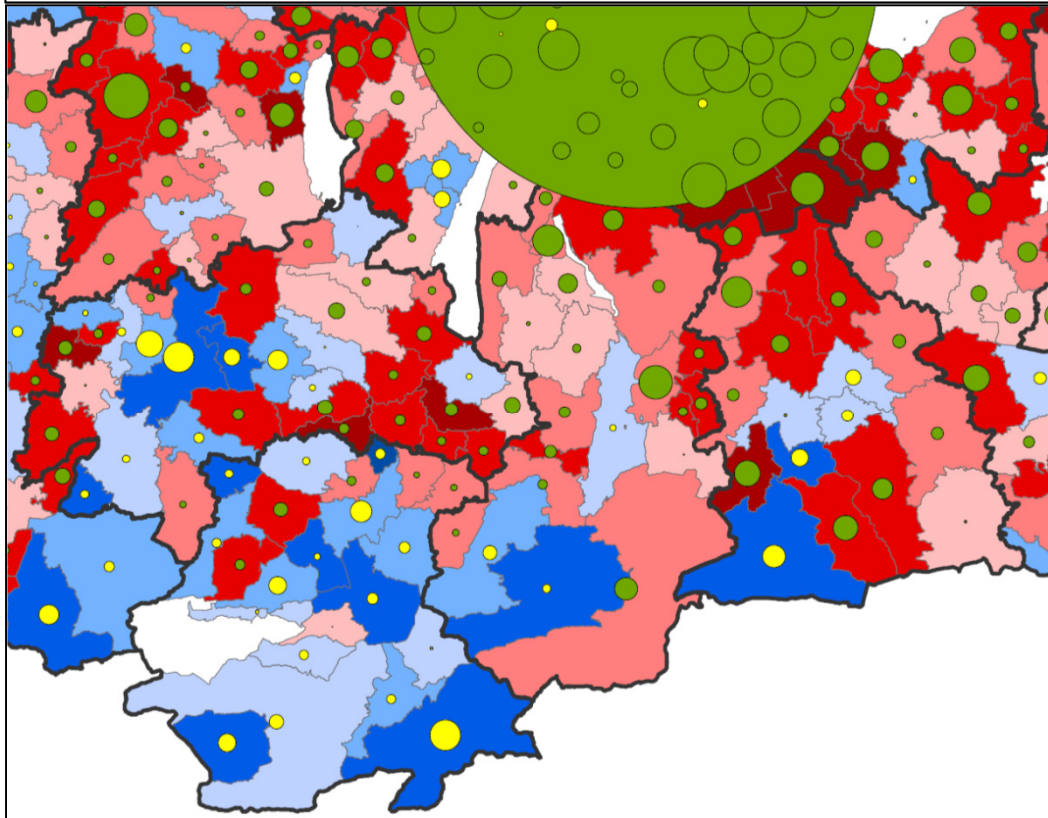
- Personenbeförderung:
insbesondere aufgrund des MIV
(motorisierten Individualverkehrs)
- Gütertransport:
deutlicher Anstieg mit Dominanz des
Straßengüterverkehrs



Definition „motorisierter Verkehr“ (MV)
= alle Verkehrsmittel außer Fußwege und Fahrradfahrten

Vorarbeit der RB: Analyse regionaler Strukturen und Entwicklungstrends

Einwohner 2003 bis 2013 in % und absolut



Einwohnerentwicklung

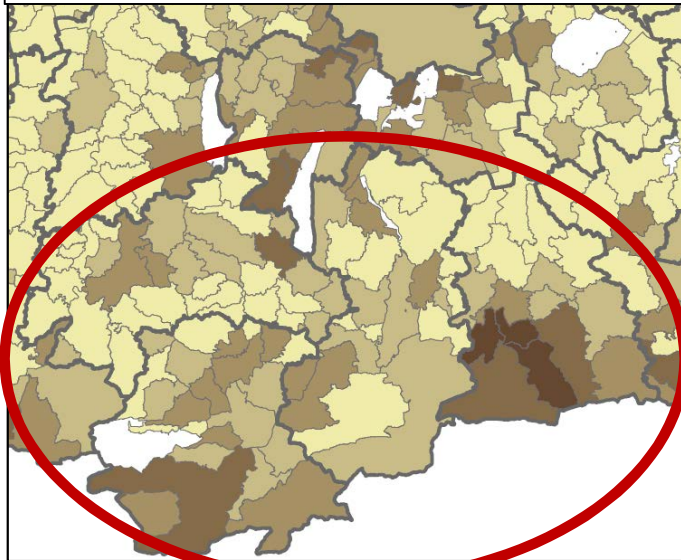
- Nordost-Südwest-Entwicklungsgefälle
- höhere absolute Einwohnerveränderungen vornehmlich in Zentralen Orten:
Zunahmen v.a. im NO,
Abnahmen im W / SW

+ Ausstrahlungseffekte des Verdichtungsraums München
Siedlungs- & Erholungsdruck

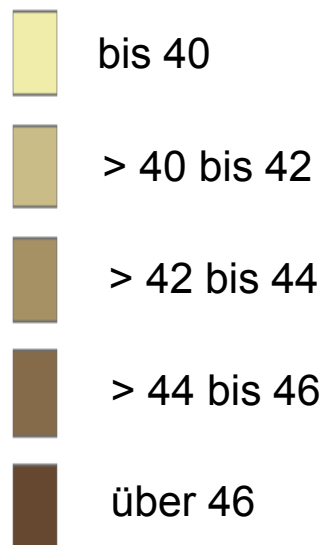
→ **Intensivierung der funktionalen Verflechtung**
(Pendler,
Güter- /Geschäftsverkehr,
Erholungssuchende)

Vorarbeit der RB: Analyse regionaler Strukturen und Entwicklungstrends

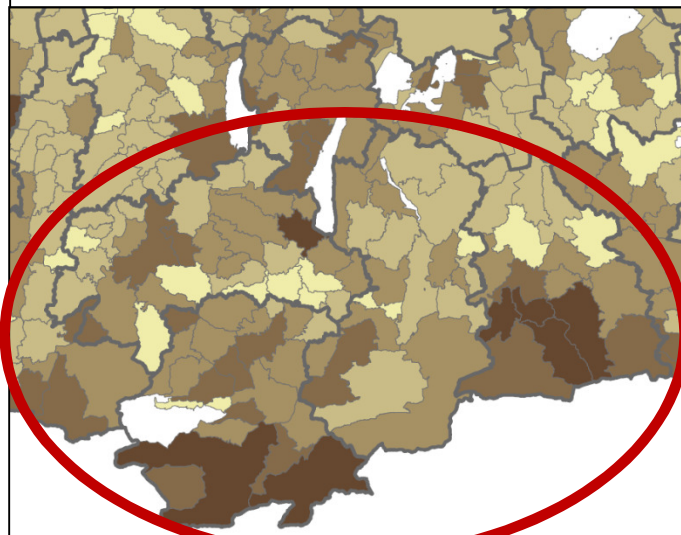
Ø Alter 2003



Ø Alter in Jahren
auf kommunaler
Ebene



Ø Alter 2013



Demographischer Wandel

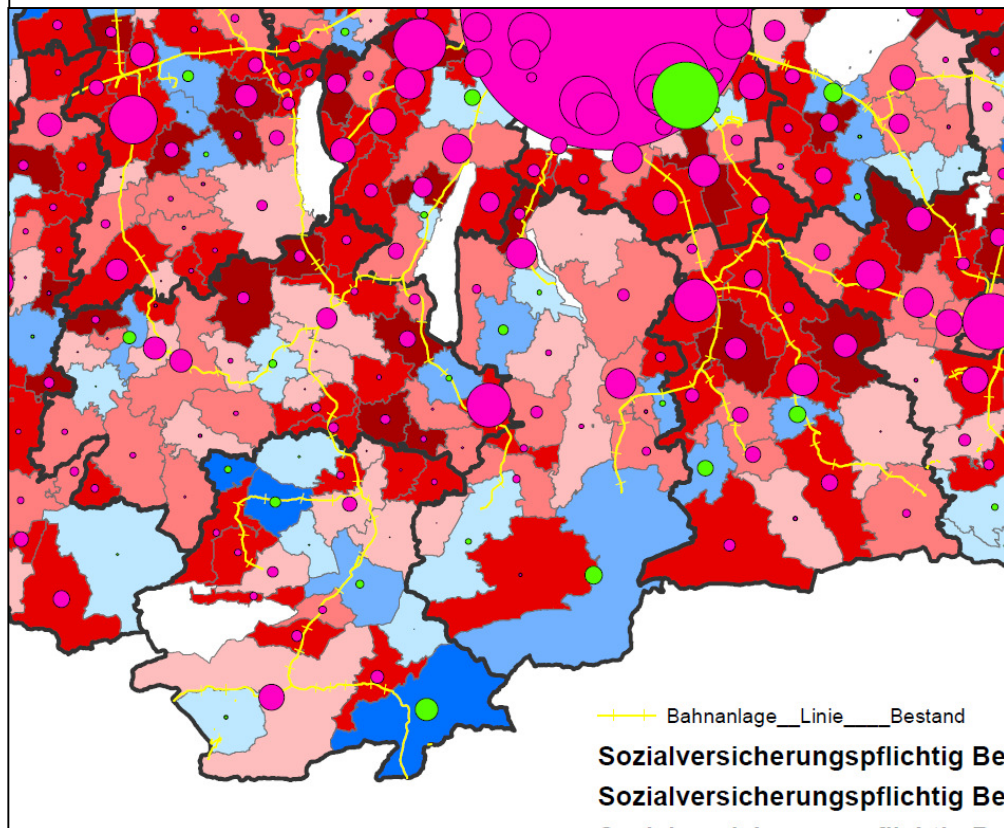
- abnehmende Schülerzahl
→ mögliche Konsequenzen für ÖPNV-Tragfähigkeit
- Zunahme Senioren
→ Tendenz zu höherer ÖPNV-Affinität / geringerer Mobilität

Erholung/Tourismus

- veränderte Nachfrage
→ Trend zu mehr Ankünften / kürzeren Aufenthalten
→ wachsende Zahl älterer Konsumenten

Vorarbeit der RB: Analyse regionaler Strukturen und Entwicklungstrends

Beschäftigte 2003 bis 2013 in % und absolut



Beschäftigtenentwicklung am Arbeitsort

- deutliche Dominanz an Zunahmen mit breiter Streuung
- Zunahmen: Schwerpunkte im nördl. Lkr. MB & östl. Lkr. WM-SOG
- hohe absolute Beschäftigungszuwächse v.a. in zentralen Orten
- aber: überproportionales Wachstum v.a. auch in nicht-zentralen Lagen teils abseits der SPNV-Anschlüsse.

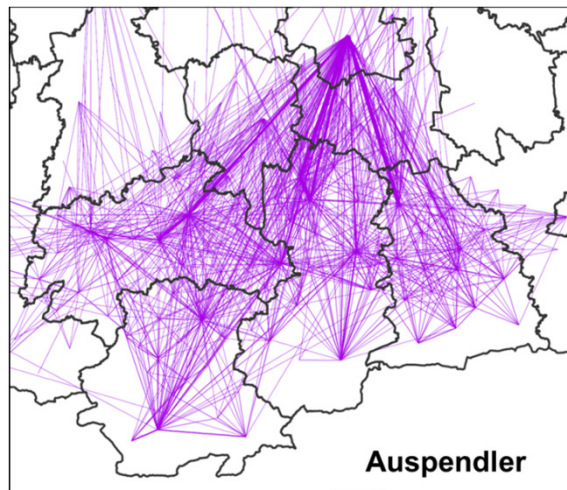
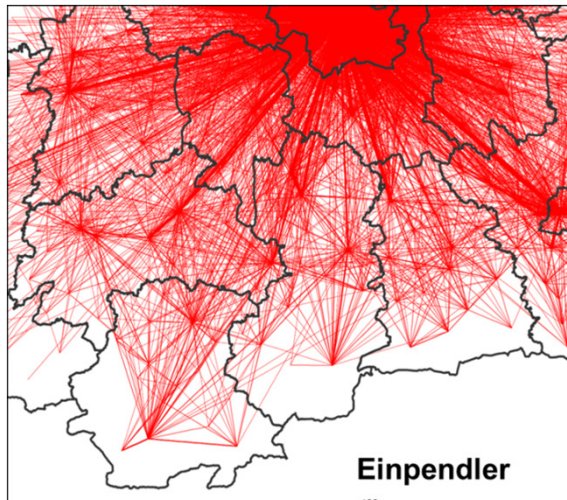
→ Trend zu deutlich mehr Verkehr

- v.a. durch quantitatives Wachstum
- in Teilräumen durch überproportionale Zuwächse in nicht-zentralen Lagen

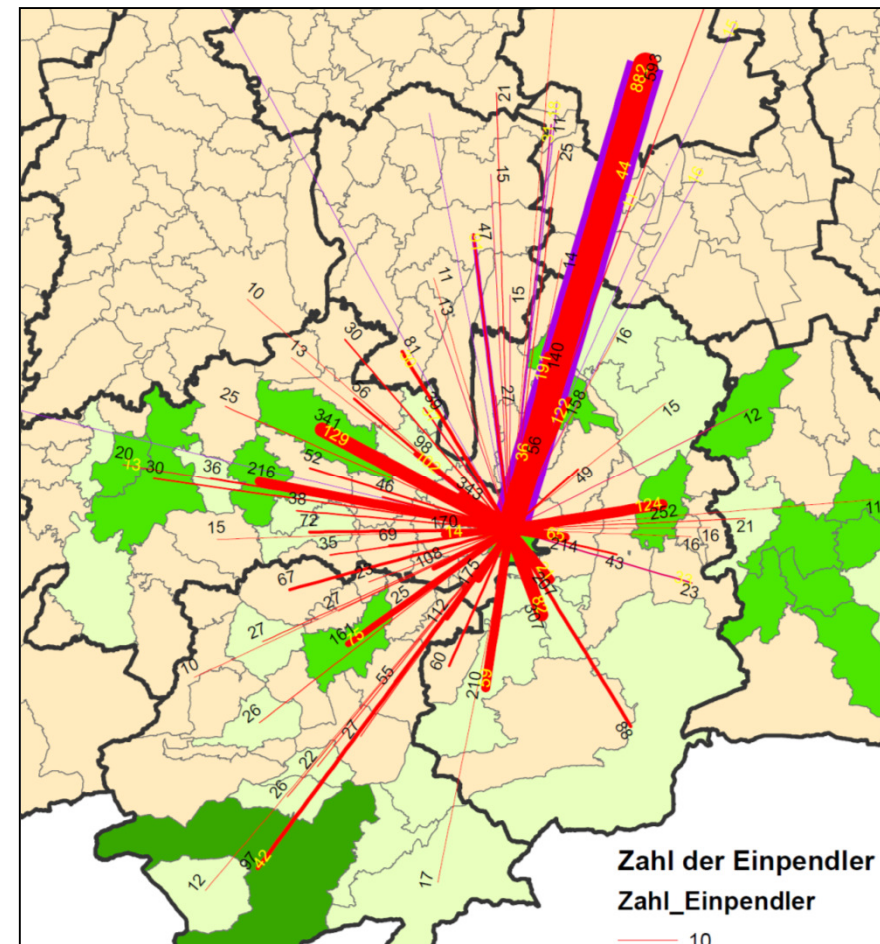
Vorarbeit der RB: Analyse regionaler Strukturen und Entwicklungstrends

Pendlerströme (> 9 pro Kommune)

anhand einer Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu sozialversicherungs-
pflichtig Beschäftigten am Wohn- und Arbeitsort



Stadt Penzberg



Schlussfolgerungen

Strukturgutachten weil ...

✓ **Region unter Druck**

Verkehrszunahme, Siedlungsdruck, Einfluss durch wachsenden Großraum München, Bevölkerungswachstum und Überalterung, ...

✓ **komplexe Gemengelage:**

wechselseitige Beeinflussung von Verkehr, Mobilität, Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft, Freizeit, Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung,...

→ **Bewältigungsstrategien** (Zukunftsplan für Region)

und **fachliche Argumentation** als Grundlage für politische Entscheidungen

Untersuchungsziele des Strukturgutachtens

Schwerpunkt A:

Verbesserung bestehender Infrastrukturen des Straßenverkehrs für Personen- und Güterverkehr

- Analyse der Leistungsfähigkeit des regionalen Straßenverkehrssystems (Identifizierung neuralgischer Punkte).
- Aufzeigen von geeigneten Maßnahmen, zur Vermeidung/Minderung von Überlastungen im Straßenverkehrssystem der Region.
- Priorisierung der Maßnahmen auf fachlicher Grundlage.

Untersuchungsziele des Strukturgutachtens

Schwerpunkt B:

Reduktion und generelle Vermeidung von motorisiertem Individualverkehr (MIV) durch Stärkung von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV), Fahrradmobilität sowie einer darauf abgestimmten Gestaltung der Siedlungsentwicklung

- Identifizierung neuralgischer Punkte im ÖPNV-System.
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Verbesserung von Verbindungsqualitäten, zur integrierten Verkehrsnutzung, für eine stärkere ÖPNV-Nutzung speziell im Bereich Freizeit und Tourismus und zur Stärkung des Radverkehrs.
- Darstellung von Potenzialen zur MIV-Vermeidung durch vorrausschauende Siedlungsentwicklung.

Untersuchungsziele des Strukturgutachtens

Schwerpunkt C:

Sicherung und Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen (zentralen Orten) und ggf. bedeutsamen touristischen Attraktionen

- Teilräumlich differenzierte Abschätzung bzgl. der Bedeutung der demographischen Entwicklung für die ÖPNV-Bedienung in der Region.
- Identifizierung unzureichender ÖPNV-Erreichbarkeiten von zentralen Versorgungseinrichtungen (zentralen Orten) und ggf. bedeutsamer touristischer Attraktionen.
- Aufzeigen geeigneter Handlungskonzepte zur Sicherung der ÖPNV-Erreichbarkeit in der Region (z.B. durch alternative Bedienformen).

Chronologie II

- 10.12.2015 Vorstellung / Abstimmung von Inhalten eines Strukturgutachtens im Planungsausschuss
- 14.12.2015 Ministerzusage bzgl. Unterstützung bei Strukturgutachten
- 15.12.2015 /
23.03.2016 Besprechung Verbandsvorsitzender und StMFLH
- Kosten des Strukturgutachtens zu 75 % erstattbar, weil Strukturgutachten der Regionalplan-Gesamtfortschreibung als Grundlage dient.
- 25.04.2016 Antrag auf Zuweisung von Sondermitteln durch StMFLH
- 26.07.2016 Übergabe des Bescheids an den Verbandsvorsitzenden

Chronologie III

08 - 09/2016 Markterkundung

12/2016 - Vorbereitung Vergabeverhandlung
01/2017

18.01.2017 Vergabesitzung mit Präsentation der Bieter

→ Vergabe des Strukturgutachtens an die Bietergemeinschaft
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) &
TRANSVER GmbH

01.03.2017 Projektstart

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**